

FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET 2024



**UNIKLINIK
KÖLN**

15./16. März 2024
Zahnerhaltung und Parodontologie



ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

Uniklinik Köln
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Kerpener Straße 32, 50931 Köln, www.uk-koeln.de
Einen Lageplan/Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihren Teilnehmerunterlagen.



**UNIKLINIK
KÖLN**

GEBÜHREN

Kongressgebühr Zahnärzte	565,-€
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)	75,-€
Abendveranstaltung (Gaffel am Dom)	
Kongressteilnehmer	30,-€
Begleitperson	80,-€
Brauhaustour (1,5 Stunden)	20,-€

(Auf die Seminar- und Kongressgebühr sowie auf die Abendveranstaltung wird keine MwSt. erhoben.)

FORTBILDUNGSPUNKTE

Für die Teilnahme erhalten Sie bis zu 16 Fortbildungspunkte.

VERANSTALTER

**Deutsche Gesellschaft für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)**
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4174646-0 | Fax: +49 211 4174646-9
sekretariat@dget.de | www.dget.de
www.erhaltedeinenzahn.de



ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



ANREISE UND ÜBERNACHTUNG

Informationen dazu sowie eine Liste mit empfohlenen Hotels in Köln finden Sie auf www.dget.de auf der Seite „Veranstaltungen“.

Die Teilnahme an den Workshops ist ausschließlich für Mitglieder der DGET möglich.

Online-Anmeldung unter www.dget-fruehjahrsakademie.de (ab 01.12.2023)

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 15. März 2024

ab 18.30 Uhr Brauhaustour Kölner Altstadt
ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Gaffel am Dom



Treffpunkt Brauhaustour: Kreuzblume am Kölner Dom
Bei der Brauhaustour werden die 2.000-jährige Stadtgeschichte und die über 1.000-jährige Brautradition in einer amüsanten, lustigen und vor allem geselligen Form präsentiert. Wir schlendern mit Ihnen durch die lebendige Kölner Altstadt. An Originalschauplätzen Kölner Geschichte zeigen und erklären wir Ihnen die ganz besonderen „Feinheiten“ Kölscher Lebensart.



Gaffel am Dom
Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln
Lassen Sie es sich einfach gut gehen. „Gaffel am Dom“ ist ein Brauhaus typisch rheinischer Prägung: Bürgerlich, deftig, behaglich und, wie es dem Rheinländer so eigen ist, positiv, heiter, mit viel Sonne im Herzen.

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt an drei Kursen, davon einem theoretischen, teilnehmen können. Notieren Sie die Nummern der von Ihnen gewählten Kurse auf dem Anmeldeformular. Wir dürfen Sie bitten, einen alternativen Kurs anzugeben, falls der von Ihnen gewählte bereits ausgebucht ist. Bitte geben Sie auch Ihre E-Mail-Adresse an, da Sie die Materiallisten, die Rechnung und das Zertifikat per E-Mail erhalten.

Die Kurse 1.4, 2.4 und 3.4 können nur zusammenhängend gebucht werden.

Die Kurse 2.3 + 3.3 / 2.5 + 3.5 / 2.6 + 3.6 können jeweils nur zusammenhängend gebucht werden.

HINWEISE ZU DEN KURSEN

	Theorie		Interaktives Seminar		Hands-on
--	---------	--	----------------------	--	----------

Freitag, 15. März 2024

ab 9.00 Uhr > Prüfungen

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

9.00 – 11.30 Uhr > Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)

Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt. Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst werden aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

Prof. Dr. Sebastian Bürklein/Münster

Publizieren leicht gemacht – erste Schritte.

Limitierte Teilnehmerzahl!

12.00 – 12.45 Uhr > Begrüßung

SESSION 1 13.00 – 16.30 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

1.1



„All about activation“ – efficacy, effectiveness & efficiency

Priv.-Doz. Dr. David Donnermeyer/Münster, Prof. Dr. Sebastian Bürklein/Münster
Die Irrigation ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Wurzelkanalbehandlung. Alle Agitations- und Aktivierungssysteme zielen auf eine effizientere Entfernung von Biofilm, Debris und Schmierschicht hin. Auch wenn keine bestimmte Methode für sich in Anspruch nehmen kann, einen besseren klinischen Heilungserfolg zu erzielen, wie es in der ESE-Leitlinie (European Society of Endodontology) konstatiert ist, so ist aus Laborstudien eine signifikant bessere Reinigung der Wurzelkanalsysteme dokumentiert. Der Workshop wird sich kritisch mit der ESE-Leitlinie zur Behandlung der apikalen Parodontitis auseinandersetzen und die Hintergründe der Empfehlung erläutern. Des Weiteren haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in simulierten, transparenten und mit künstlichem Biofilm gefüllten Wurzelkanalsystemen alle gängigen Methoden der Agitation und/oder Aktivierung zu testen und sich die Ergebnisse direkt anschauen zu können (manuelle Agitation, Schall- und Ultraschall-gestützte Irrigation, Laser, mechanische Systeme).

1.2



Magic MTA – Optionen, Grenzen und Alternativen

Dr. Thomas Clauder/Hamburg

Mineral Trioxid Aggregat (MTA) gilt als ein endodontisches Wundermittel. Es ist außerordentlich biokompatibel und ermöglicht die Behandlung von klinischen Situationen, die früher als nicht beherrschbar galten. Einfach ist die Handhabung freilich nicht. Aufgrund dessen sind im Laufe der vergangenen Jahre immer wieder neue vergleichbare Materialien, die meistens der Gruppe der Trikalziumsilikate zuzuordnen sind und häufig auch Biokeramiken genannt werden, auf den Markt gekommen. Sie versprechen die gleichen oder bessere Eigenschaften als MTA und häufig ein vereinfachtes Handling. Was wissen wir heute über diese Materialien? Was sagt die Wissenschaft, und wie wenden wir die richtigen Materialien in den richtigen Indikationen korrekt an?

- MTA – das Material und seine Eigenschaften – Warum eignet sich dieser Werkstoff so gut in der Endodontie?
- Die Indikationen – Standards und Grenzgebiete
- Welche Alternativen gibt es zu MTA, und was wissen wir über sie?
- Klinischer Einsatz – Vorbereitung, Handhabung und Hinweise für besondere Situationen
- Praktische Übung

1.3



Effektive Zahnreposition und Schienung nach Zahnunfall – Hands-on-Kurs am Traumamodell

Priv.-Doz. Dr. Ralf Krug/Würzburg

Am Traumamodell besprechen wir das smarte Vorgehen nach schwerer Zahnfraktur und -dislokation im akuten Fall. Mit 3D-gedruckten Traumazähnen simulieren wir die verschiedensten Szenarien und testen zahlreiche Möglichkeiten einer raschen Notversorgung einschließlich praxisrelevanter Schienungsvarianten (wann und wie wenden wir flexible bzw. starre Drähte oder den recyclebaren Titan Trauma Splint an). Diese Tipps und Tricks werden sich als sehr hilfreich erweisen, um beim Folgetermin die Schienung rasch und ohne Schmelzdefekte entfernen zu können. Zudem wird überlegt und ausprobiert, wie konkrete Behandlungen von der Zahnreposition bis hin zur adhäsiven Fragmentbefestigung unmittelbar und effektiv technisch erfolgen können.

1.4



Revision wurzelbehandelter Zähne (I)

Dipl.-Stom. Michael Arnold/Dresden

Es wird ein maschinelles Konzept zur Durchführung von endodontischen Revisionen vorgestellt und die Bedeutung der intraoralen und intrakoronalen Befundaufnahme für die Therapie erläutert. Die strukturierte Abfolge der Diagnostik und Therapie und die Nutzung spezieller Hilfsmittel sollen reproduzierbar zur Lösung endodontischer Problemstellungen beitragen.

Die Teilnahme an diesem Kurs 1.4 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen 2.4. und 3.4.

Ab 18.30 Uhr ABENDVERANSTALTUNG

18.30 Uhr Brauhaustour durch die Kölner Altstadt mit individueller Führung.
ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Gaffel am Dom.

(Bitte notieren Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.)

Samstag, 16. März 2024

SESSION 2 09.00 – 12.30 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

2.1



VORTRÄGE

09.00 – 09.45 Uhr	Der endodontische Notfall Dr. Christoph Zirkel/Köln
09.45 – 10.30 Uhr	Vitalerhaltung und Pulpotomie Prof. Dr. Till Dammeschke/Münster
11.00 – 11.45 Uhr	Sturzgefahr und Trauma im höheren Alter Univ.-Prof. Dr. Dr. Greta Barbe/Köln
11.45 – 12.30 Uhr	Endo und Allgemeinmedizin – Risikopatienten in der Praxis Prof. Dr. Sebastian Bürklein/Münster

2.2



„Squirt“ your Root Canal!

Dr. Carsten Appel/Bonn

„Squirting“ bezeichnet die thermoplastische Wurzelfüllung im Injektionsverfahren, ohne jegliche Verwendung von Masterpoints. Vielfach wird diese Wurzelfülltechnik als besonders gut gelobt. Sie stellt die vollständige Plastifizierung der Guttapercha sicher und erzielt hervorragende Studienergebnisse beim Füllen von Nischen, Isthmen und Seitenkanälen. Der Kurs stellt im theoretischen Teil die Technik im Ablauf sowie die dazu erforderlichen Geräte vor und analysiert die Vor- und Nachteile. Die Anforderungen an die Gestaltung des Wurzelkanals werden erläutert und verschiedene Methoden vorgestellt, um eine entsprechende Wurzelkanalpräparation herzustellen. Im Hands-on-Teil wird die praktische Umsetzung an mitgebrachten extrahierten Zähnen geübt. Hierzu gehört die Herstellung einer entsprechenden Präparation des Wurzelkanals sowie die Ausführung der eigentlichen Wurzelfüllung. Jedem Teilnehmenden stehen hierzu OPM, Endo-Motor und zwei verschiedene Injektionsgeräte zur Verfügung. Nach jeweiliger Röntgenkontrolle werden Fehlermöglichkeiten und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

2.3



Boost Retreatment® – Zeitgewinn bei der Guttapercha-Revision (I)

Klaus Lauterbach/Plankstadt

Wurzelfüllmaterialien, die mikrobiell infiziert sind, müssen wieder entfernt werden, um den Kanal effektiv desinfizieren zu können. Standard-NiTi-Feilen können die Guttapercha oft nur schwer entfernen und ein hoher Zeitbedarf ist oft unvermeidlich. Moderne Wurzelkanalinstrumente mit einer einzigartigen Geometrie in Verbindung mit einem individuellen, sicheren Workflow entfernen Guttapercha bei Drehzahlen bis zu 2.500/min reproduzierbar effektiv. Man gewinnt Zeit für eine qualitativ fachgerechte Aufbereitung und eine intensive Desinfektion aller Wurzelkanäle. Mit der Technik ist es möglich, in Bereiche vorzudringen und diese zu reinigen, die mit herkömmlichen Instrumenten nicht erreichbar sind. So werden noch anhaftende Restguttapercha und Sealerreste von den Kanalwänden beseitigt und eine nachhaltige Bakterienentfernung ermöglicht. Nach einer Einführung in das Thema Revision sowie den Workflow und die Instrumente des Boost Retreatment® wird in praktischen Übungen diese effektive Revisionstechnik an 3D-Printzähnen und extrahierten Zähnen trainiert.

Die Teilnahme an diesem Kurs 2.3 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 3.3.

2.4

Revision wurzelbehandelter Zähne (II) (Live-OP)

Dipl.-Stom. Michael Arnold/Dresden

Es wird die Umsetzung des vorgestellten Konzepts im Rahmen einer moderierten Live-Behandlung gezeigt.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs 2.4 ist die Teilnahme an den Kursen 1.4 und 3.4.

2.5

Behandlung tief zerstörter Zähne (I)

Dr. Jan Behring, M.Sc./Hamburg, Dr. Johannes Cujé/Hamburg

Der Umgang mit tief zerstörten Zähnen gehört zum Alltag jedes Zahnarztes. Muss-ten derartige Zähne in der Vergangenheit meist extrahiert werden, bietet die moderne Zahnheilkunde heute verschiedenste Techniken, welche bei richtiger Auswahl, Kombination und Durchführung zum erfolgreichen Erhalt einer Vielzahl zerstörter Zähne beitragen können. Dabei greifen Techniken zur Vitalerhaltung, zur endodontischen Behandlung, zur subgingivalen Restauration und zur prothetischen Versorgung unter Beachtung parodontaler Notwendigkeiten ineinander. Der Ihnen hier angebotene Kurs soll die verschiedenen Techniken zum Zahnerhalt vermitteln und einen Leitfaden zur erfolgreichen Restauration tief zerstörter Zähne geben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der richtigen Fallauswahl, also auf der Frage, welche Zähne erhalten werden sollten und welche nicht. In einem Hands-on-Teil am Ende des Kurses sollen die vermittelten Komposittechniken geübt werden.

Aus der Themenliste:

- Die chirurgische Kronenverlängerung
- Magnetvermittelte Extrusion als Alternative zur Kronenverlängerung
- Moderne Komposittechniken zur Restauration tief zerstörter Zähne
- Parodontalchirurgische Maßnahmen zum Zahnerhalt
- Die chirurgische Defektdarstellung für Restaurationen und Abformungen
- Sinnvolle Fallauswahl und Limitierung

Praktische Übungen dieses Kurses:

- Approximale Kastenelevationstechnik/Proximal Box Elevation mit Kompositen

Die Teilnahme an diesem Kurs 2.5 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 3.5.

2.6

Endodontische Mikrochirurgie (I)

Dr. Tom Schloss, M.Sc./Nürnberg

Die Endodontologie hat sich während der vergangenen Jahrzehnte dynamisch und grundlegend verändert. Moderne, auf Evidenz basierende Behandlungskonzepte und deren konsequente Umsetzung haben zu signifikant höheren Erfolgsraten und damit zu einem gehobenen Stellenwert der Endodontologie in der Zahnerhaltung geführt. Maßgeblich sind der anhaltende Trend zur Weiterbildung und Spezialisierung sowie zahlreiche werkstoffkundliche und technologische Entwicklungen, in erster Linie die Einführung des Operationsmikroskops.

Parallel dazu hat die apikale Mikrochirurgie eine ähnliche Entwicklung durchlaufen und grenzt sich von der traditionellen Wurzelspitzenresektion ebenso, vor allem durch die Nutzung des dentalen Mikroskops sowie der Verwendung eigens für diesen Zweck entwickelter mikrochirurgischer Instrumente und Werkstoffe, ab. Auf diese Weise wird es möglich, komplexe anatomische Strukturen minimalinvasiv zu behandeln, wodurch ebenfalls deutlich höhere Erfolgsprognosen und günstigere Heilverläufe erreicht werden können. Falls die orthograde Wurzelkanalbehandlung scheitert und die endodontische Revision ebenfalls misslingt oder nicht aussichtsreich erscheint, sollte die mikrochirurgische Wurzelspitzenresektion als zahnerhaltende Therapiemaßnahme erwogen werden. Mit der fortschreitenden Entwicklung der digitalen Volumentomografie schließt sich zudem eine bestehende Lücke, sowohl in der präoperativen Röntgendiagnostik als auch in der Planung des mikrochirurgischen Eingriffs.

Der Kurs soll das Indikationsspektrum, den Stellenwert und insbesondere die klinische Umsetzung der mikrochirurgischen Wurzelspitzenresektion praxisnah beleuchten.

Kursinhalte:

- Ätiologie der apikalen Parodontitis, Indikationen und Kontraindikationen für die apikale Mikrochirurgie
- Präoperative Diagnostik und Behandlungsplanung
- Das dentale Mikroskop und mikrochirurgisches Instrumentarium
- Ergonomie des Operationsteams und Positionierung des Patienten
- Klinische Vorgehensweise „Step by Step“
- Reimplantation und extraorale Wurzelspitzenresektion
- Beurteilung von Heilverläufen und des Erfolges
- Hands-on-Workshop am Modell und am Schweinekiefer

Die Teilnahme an diesem Kurs 2.6 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 3.6.

SESSION € 13.30 – 17.00 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

3.1

**VORTRÄGE**

13.30 – 14.15 Uhr

Mikrobiom: apikale Herde im Alter und was dies für die systemische Gesundheit im Alter bedeutet

Dr. Christoph Schoppmeier/Köln

14.15 – 15.00 Uhr

Endo bei Senior:innen – Der kalzifizierte Wurzelkanal – eine besondere Herausforderung?!

Andreas K. Braun, DDS, M.Sc./Amsterdam (NL)

15.30 – 16.15 Uhr

Konservierende frugale Therapie betagter und hochbetagter Menschen

Prof. Dr. Cornelia Frese/Heidelberg

16.15 – 17.00 Uhr

Shared-Decision-Making bei Endo im höheren Alter: „Lohnt sich das noch?“

Priv.-Doz. Dr. Michael Wicht

3.2

**Entfernung frakturierter Instrumente**

Dr. Clemens Bargholz/Hamburg, Dr. Christoph Zirkel/Köln

Bei der mechanischen Bearbeitung der Wurzelkanäle können die verwendeten Instrumente frakturieren. Um dennoch den Zugang zum gesamten Wurzelkanalsystem zu erreichen, ist es im Regelfall unumgänglich, dieses „Hindernis“ für die vollständige Desinfektion zu entfernen. Bei der Entfernung muss Zahnhartsubstanz geopfert werden. Jeder Verlust an Hartschubstanz führt aber zu einer Schwächung des Zahns und in der Folge zu einem Verlust der Integrität. Das Ziel bei einer Fragmententfernung muss also ein möglichst substanzschonendes Vorgehen sein. Eine Systematik zur Fragmententfernung gliedert sich daher in mehrere Einzelschritte:

- Die Diagnose des Problems (Lokalisierung)
- Die Planung unter Abwägung von „Schaden“ und zu erwartendem „Nutzen“
- Die Schaffung eines mechanischen Zugangs zum Fragment
- Die Freilegung und Entfernung des Fragments
- Die Katheterisierung des verbleibenden Wurzelkanalabschnitts

Hierbei werden alle erforderlichen Hilfsmittel, Geräte und Instrumente besprochen und vorgestellt. Das Ziel des Kurses ist das Training der Diagnose und der Entfernungstechniken an extrahierten Zähnen.

3.3

**Boost Retreatment® (II) (Live-OP)**

Klaus Lauterbach/Plankstadt

Die Teilnahme an diesem Kurs 3.3 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 2.3.

3.4

**Revision wurzelbehandelter Zähne (III) (Hands-on)**

Dipl.-Stom. Michael Arnold/Dresden

Problemstellungen rechtzeitig zu erkennen und strategisch in der Planung für die Therapie zu berücksichtigen ist eine Kunst, die Training und Wissen erfordert. Die Teilnehmer nutzen dazu selbst vorbereitete extrahierte Zähne für eine strukturierte endodontische Revision. Eine Anleitung zur Herstellung der Übungszähne wird zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs 3.4 ist die Teilnahme an den Kursen 1.4 und 2.4.

3.5

**Behandlung tief zerstörter Zähne (II) (Hands-on)**

Dr. Jan Behring, M.Sc./Hamburg, Dr. Johannes Cujé/Hamburg

Die Teilnahme an diesem Kurs 3.5 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 2.5.

3.6

**Endodontische Mikrochirurgie (II) (Hands-on)**

Dr. Tom Schloss, M.Sc./Nürnberg

Die Teilnahme an diesem Kurs 3.6 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs 2.6.

Aufgrund der stark limitierten Plätze in den Workshops ist die Teilnahme ausschließlich für Mitglieder der DGET möglich.

| Mit freundlicher Unterstützung von:

Hier könnte Ihr Logo stehen, wir freuen uns über Ihre Unterstützung!
Melden Sie sich bei Interesse gern im Sekretariat unter sekretariat@dget.de!



| Freitag, 15. März 2024

ABENDVERANSTALTUNG

Ab 18.30 Uhr: **Brauhaustour** und ab 20.00 Uhr: **Abendveranstaltung im Gaffel am Dom**



Bitte notieren Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.

| ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen. Die Teilnehmerzahlen in den Kursen sind limitiert.
 - Veranstalter der Frühjahrsakademie der DGET ist die DGET (Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.). Die Organisation erfolgt durch die OEMUS MEDIA AG.
 - Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Buchungsbestätigung und die Rechnung. Für Veranstalter und Organisatoren tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
 - Es gelten die bei der Buchung ausgewiesenen Teilnahmegebühren.
 - Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
 - Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer zu überweisen.
 - Ein Rücktritt von der Kongressteilnahme ist generell möglich. Je nach Zeitpunkt der Absage fallen hierfür Gebühren in unterschiedlicher Höhe an. Bei einem Rücktritt bis 4 Wochen vor Kongressbeginn betragen die Stornierungsgebühren 50€ brutto. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kongressbeginn betragen die Stornierungsgebühren 50% des Rechnungsbetrages. Bei einem späteren Rücktritt betragen die Stornierungsgebühren 100%. Die Teilnahme ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
 - Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Für die aus der Absage eines Kongresses oder der Änderung des Kongressortes entstehenden Kosten sind die Veranstalter und die Organisatoren nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
 - Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Beide haften auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
 - Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u. a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
 - Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen für die Frühjahrsakademie der DGET an.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer **+49 341 48474-308**.

FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET 2024

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für die **FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET** am **15. und 16. März 2024** in Köln melde ich folgende Personen verbindlich an.
Bitte Zutreffendes (eine Auswahl pro Session) ankreuzen bzw. eintragen.

	SESSION 1	SESSION 2	SESSION 3
<input type="checkbox"/> Vortrag 1.4	<input type="checkbox"/> Vortrag 2.1	<input type="checkbox"/> Vortrag 3.1	
<input type="checkbox"/> Kurs	<input type="checkbox"/> Kurs	<input type="checkbox"/> Kurs	
<input type="checkbox"/> Alternative	<input type="checkbox"/> Alternative	<input type="checkbox"/> Alternative	
Zahnarzt 1: Titel Vorname Name			
<input type="checkbox"/> Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)			
<input type="checkbox"/> Vortrag 1.4	<input type="checkbox"/> Vortrag 2.1	<input type="checkbox"/> Vortrag 3.1	
<input type="checkbox"/> Kurs	<input type="checkbox"/> Kurs	<input type="checkbox"/> Kurs	
<input type="checkbox"/> Alternative	<input type="checkbox"/> Alternative	<input type="checkbox"/> Alternative	
Zahnarzt 2: Titel Vorname Name			
<input type="checkbox"/> Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)			
<input type="checkbox"/> Brauhausführung: (Personenzahl) <input type="checkbox"/> Abendveranstaltung (Gaffel am Dom): (Personenzahl)			

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die **FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET 2024** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten die Materiallisten, Rechnung und das Zertifikat per E-Mail.)